



Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• Januar 2018



Inhalt

- Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
- Neues aus dem Naturschutz.....
- Service für Besucher.....
- Umweltbildungsangebote.....
- Sonstiges.....



Aktuelle Naturbeobachtungstipps

Naturbeobachtung im Januar

Da der Kanal in größeren Teilen eisfrei bleibt, halten sich hier einzelne Gänsesäger und Stockenten auf. An den Ufern stehen Grau- und Silberreiher. Zur Entdeckung einer Großen Rohrdommel braucht es ein geübtes Auge und entsprechende Optik.

In den Vormittagsstunden kann man immer noch gelegentlich Bartmeisen am Steg sehen. Blaumeisen turnen durchs Halmgewirr. Die im Schilf überwinternden Zaunkönige sind schwer zu entdecken.

Abends versammeln sich Kornweihen an ihren traditionellen Schlafplätzen im Schilf und in den Streuwiesen. Den Einflug erlebt man am besten auf dem Aussichtsturm des Federseestegs. Auf den Spitzen der Büsche und Weiden sitzen Raubwürger – sie überwintern im Federseemoor und ernähren sich jetzt von Mäusen und Kleinvögeln.

In den entlaubten Naturwäldern sieht man nun zahlreiche Spechthöhlen. Auffällig sind die gemischten Singvogelschwärme, die in den Wäldern nach Futter suchen. Versteckt im Unterholz überwintern Rotkehlchen und Zaunkönig.

Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee
 Federseeweg 6
 88422 Bad Buchau
 www.NABU-Federsee.de

Redaktion

Kerstin Wernicke
 Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung

Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66
 Fax 0 75 82/17 78
 Mail Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de





Der Platz im Wasserloch wird knapp!

Die verbleibenden Eislöcher sind die letzten Zufluchtsorte für die Wasservögel. Friert der See komplett zu, weichen sie auf offene Gewässer aus, wie die Donaustauseen oder den Bodensee. Mehr Beobachtungstipps für die Weihnachtsferien: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=48>

Fotogene Eisformationen

Durch die Schubwirkung des Eises und in den See einlaufende Gräben, die länger offen bleiben als die Seefläche, entstehen interessante Eisformationen, wie im Titelbild zu sehen. Ein Eisspaziergang ist ein eindrucksvolles Naturerlebnis. Das Betreten des Eises erfolgt allerdings auf eigene Gefahr.

Rehe: Kuschelig warm dank Luftpolster

Im Vergleich zum buschigen Winterfell der Füchse wirkt das Fell der Rehe dünn. Frieren Rehe daher jetzt? Nein! Ihre Winterhaare sind hohl, die eingeschlossene Luft wirkt als Isolierschicht. Erst im Spätwinter ist übrigens das Gehörn nachgewachsen, so dass Bock und Ricke wieder leicht zu unterscheiden sind.



Biberburg am Kanal zu sehen

Im Federseemoor leben mehrere Biberfamilien. Eine hat am Kanalufer in Sichtweite des Federseestegs ihr Quartier – jetzt im Winter fällt ihr Bau gut auf. Wer noch nie eine Biberburg gesehen hat, wandert den Steg entlang an der Stelle vorbei, wo er das erste Mal ans Wasser kommt. Kurz danach macht er einen leichten Rechtsknick. Stellen Sie sich dort mit Blickrichtung Banngebiet auf. Fixieren Sie die Uferlinie des Kanals – der große Haufen aus Pflanzenmaterial (Pfeil) ist der Bau! Ist der See offen, kann man gelegentlich ein Mitglied der Biberfamilie beim Schwimmen sehen.



Neues aus dem Naturschutz

Landschaftspflege in vollem Gang

Dank des günstigen Wetters sind unsere winterlichen Mäharbeiten gut vorangekommen und wir liegen „gut in der Zeit“. Jährlich pflegen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 100 - 120 ha nicht mit Maschinen befahrbare Flächen mit Motorsense und Balkenmäher. Dies verhindert das Zuwachsen wertvoller Standorte durch Schilf, Birken- und Weidenaufwuchs.



Schuffen für das Waldwiesenvögelchen

Demnächst wird die im letzten Winter begonnene Gehölzentnahme auf einer Fläche zwischen Oggelshausen und Tiefenbach fortgeführt – eine Maßnahme für das Waldwiesenvögelchen (*Coenonympha hero*). Dieser seltene Tagschmetterling aus der Familie der Edelfalter toleriert lediglich eine leichte Verbuschung. Im Bild die in Baden-Württemberg vom Aussterben bedrohte Art und ihr typisches Habitat.



Faltblatt zum Moorlehrpfad im nördlichen Federseeried

Seit Mai können Besucher und Einheimische die Natur und die archäologischen Schätze im nördlichen Federseeried über einen Lehrpfad erleben. Nun haben die Gemeinden Seekirch und Alleshausen ein 6-seitiges Faltblatt aufgelegt. Mehr: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=61>



Federseenatur auf Instagram

Sie wollen die Federseenatur in Bildern bestaunen und Beobachtungstipps und Inspirationen für Ihre Fotos erhalten? Folgen Sie uns auf Instagram: @nabufedersee (<https://www.instagram.com/nabufedersee/>). Ihnen sind schöne Aufnahmen von der Federseenatur gelungen? Laden Sie Ihr Foto auf Instagram hoch und markieren Sie uns darauf. Falls Sie kein Instagram haben, können Sie uns Ihre Fotos per E-Mail schicken, die schönsten Aufnahmen veröffentlichen wir mit Ihrem Namen auf unserer Instagram-Seite!

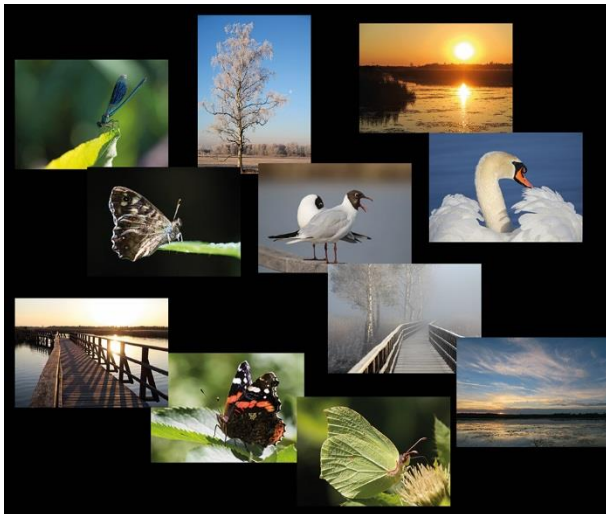


Service für Besucher

Neue Postkarten über die Federseenatur

Neu in unserem Shop: eine 11-teilige, stimmungsvolle Postkartenserie über die Federseenatur, produziert von der Fotografin Bettina Fieber, die auch einen Blog über die Natur in Oberschwaben führt: <https://oberschwabenallgaeu.com/>.

Der gesamte Erlös geht an das NABU-Zentrum Federsee. Herzlichen Dank dafür!



Umweltbildungsangebote

Themenführung „Das Moor im Winter“

Zum Auftakt unseres öffentlichen Führungsprogramms im neuen Jahr starten wir mit der Führung „Das Moor im Winter“. Treffpunkt ist am Do, 11. 1. um 15 Uhr am NABU-Zentrum.

Sonstiges

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

Das Team des NABU-Zentrums Federsee bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern und wünscht friedliche und gemütliche Weihnachten – und für den Jahreswechsel einen guten Schwung zum Start in ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2018!

Bildquellen: Benjamin Eckert, Jost Einstein, Bettina Fieber, Christian Herzog, NABU